

Fach

Germanistik

Abschlussgrad

Bachelor of Arts

Hochschule

Ruhr-Universität Bochum

Datum der Akkreditierung

30.08.2004

Dauer der Akkreditierung

29.08.2011

Start des Studienbetriebs

Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)

Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)

Fakultät/Fachbereich

Fakultät für Philologie

Kontakt

Prof. Dr. W. Böttcher
Tel.: 0234 / 32-25835
Fax: 0234 / 32-14324
E-Mail: wolfgang.boettcher@rub.de

Auflagen

Die im Verfahren erteilte Auflage wurde umgesetzt.

Profil des Studiengangs

Der sechssemestrige Bachelorstudiengang „Germanistik“ wird an der Ruhr-Universität Bochum im sog. 2-Fach-Modell angeboten. Kennzeichen dieses Modells ist es, dass 2 Fächer gleichberechtigt studiert werden und dass die fachübergreifenden oder berufspraktischen Kompetenzen aus Angeboten des sog. „Optionalbereichs“ ergänzt werden.

Das Studium der Germanistik zielt im Bachelorstudiengang auf eine breite Ausbildung, die sich über die Teilbereiche „Neuere Literatur“, Mediävistik“ und „Germanistische Linguistik“ erstreckt.

Das Bachelorstudium setzt sich zusammen aus drei obligatorischen Grundkursmodulen sowie vier Vertiefungsmodulen und zwei Schwerpunktmodulen, bei denen jeweils Wahlpflicht besteht. Während sich Grundkurs- und Vertiefungsmodule über alle Bereiche des Faches erstrecken, kann bei der Auswahl der Schwerpunktmodule eine erste Spezialisierung auf einen oder zwei Teilbereiche erfolgen. Hinzu kommt ein Anteil frei wählbarer Veranstaltungen.

Im Rahmen des 2-Fach-Modells werden die zwei von den Studierenden gewählten Fächer in jeweils gleichem Umfang studiert, aus dem Optionalbereich müssen 30 der insgesamt 180 Kreditpunkte aus 3 von 5 Themengebieten (Fremdsprachen; Präsentation, Kommunikation und Argumentation; Informationstechnologien; Interdisziplinäre Studieneinheiten; Praktikum) erworben werden.

Die Ruhr-Universität Bochum verfügt über ein zentrales Studienbüro für die Studienberatung und hat für alle Fächer Tutorenprogramme für Erstsemesterstudierende eingeführt. Die Qualitätssicherung im Fach

**Zusammenfassende
Bewertung**

erfolgt durch Beteiligung von Studierenden bei der Veranstaltungsplanung, Rückmeldungen von Tutoren und Mentoren sowie durch die Lehrberichterstattung. Zur Qualitätssicherung des Angebots aus dem Optionalbereich werden Eingangsberatungen und –befragungen, Lehrveranstaltungsevaluationen und Studierendenbefragungen durchgeführt.

Ziel der Hochschule ist es, mit dem 2-Fach-Modell den Studierenden durch die freie Wahl von zwei Fächern eine starke berufliche Orientierung sowie eine deutlich individuelle Profilbildung zu ermöglichen, um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen. Das Bachelorstudium gewährleistet die Berufsorientierung durch die Orientierung des Studiums auf Schlüsselkompetenzen der Germanistik und das umfassende Angebot des Optionalbereichs.

Weiterhin soll das Bachelorstudium auf eine wissenschaftliche Vertiefung im Masterstudium vorbereiten; für das Studium mit dem Ziel Lehramt an Gymnasien kann ein „Master of Education“ angeschlossen werden.

Die Anlage des Studiengangs sieht eine Vermittlung des Fachwissens in exemplarischen Untersuchungen vor, die durch Überblicksdarstellungen über ausgewählte wesentliche Teilgebiete der Germanistik ergänzt werden. Praxisorientierte Anteile sind sowohl im Fachstudium als auch im Optionalbereich angesiedelt. Konzept und Zielsetzung des Studiengangs werden insgesamt als sinnvoll und überzeugend erachtet.

Ein Vorteil des Studiengangs Germanistik liegt nach Ansicht der Gutachter darin, dass die germanistischen Teilfächer eine klare Identität behalten. Die Studierenden werden so innerhalb einer Struktur sozialisiert, die weit über die Grenzen Deutschlands hinaus anerkannt ist. Der Studiengang ermöglicht auf diese Weise Mobilität von und zu anderen germanistischen Studiengängen.